



PRÄSIDIUMSWAHL 2024

STECKBRIEF KANDIDIERENDE PRÄSIDENT/IN

Name: Uwe Dinnebier
Geburtsdatum:
Mitglied seit: 09.05.2022
Beruf: Geschäftsführer Autohaus Dinnebier GmbH



Das bedeutet Hertha BSC für mich:

Ein Verein, der 1930/31 Deutscher Meister sowie 5x Vizemeister wurde! Ende der 90-iger Jahre Champions League spielte und um die Deutsche Meisterschaft mitspielte. Wir hatten große Trainerpersönlichkeiten wie Richard Girulatis, Jürgen Röber, Lucien Favre, Pál Dárdai. Großartige Spielerpersönlichkeiten wie Erich Beer, Marvin Plattenhardt, Gabor Kiraly, Michael Preetz, Arne Friedrich und Pál Dárdai. Die 30er Jahre habe ich leider nicht erlebt. Ende der 90er und die folgenden Jahre dann aber sehr intensiv. Die Begeisterung der Fans im Stadion, die Übergang auf die Mannschaft und das Trainerteam, diese besondere Atmosphäre im Olympiastadion, die unglaubliche Unterstützung durch die Fans in der Ostkurve - das alles hat mich begeistert, mein Interesse geweckt und zum Hertha Fan bis heute werden lassen! Viele Spieler des Vereins haben Fahrzeuge bei uns gekauft und es gab darüber hinaus sehr viele und intensive Gespräche. Hertha BSC bedeutet für mich aber auch, verfehlte Einkaufspolitik, Trainer, die nicht zum Verein bzw. zu den vorhandenen Spielern passten, unnötige Abstiege, Traurigkeit und schlechte Stimmung bei Spielern und Fans im Stadion, Beschimpfungen bei Spielern und Trainern. Gerade in dieser Zeit habe ich mich entschieden, Vereinsmitglied bei Hertha BSC zu werden. Ein anderer Verein in Berlin oder Brandenburg war für mich nie eine Option. Hertha BSC ist Berlin seit dem 25.07.1892 - Hertha BSC ist Berlin auch 2024 und für mich die einzige Nr. 1!

Darum kandidiere ich als Präsident/in:

Ein großer Traditionsverein wie Hertha BSC ist mit seiner professionellen Fußballabteilung im Frauen- und Männerbereich, aber auch mit den Abteilungen Boxen, Tischtennis, Kegeln sehr breit und mit hoher Komplexität aufgestellt. Die 54.192 Mitglieder bilden den Durchschnitt unserer Gesellschaft fast perfekt ab.

Diesen namhaften Verein - trotz seiner Komplexität und Vielfältigkeit - erfolgreich weiter zu entwickeln, hat für mich einen ganz besonderen Reiz. Ich liebe Menschen und Werte, betrachte mich als tolerant, innovativ, leistungs-, aber auch leidensfähig. Der Spaß ist bei meiner Arbeit jedoch nie zu kurz gekommen.

Ich möchte als Präsident beweisen, dass Hertha BSC immenses Potential besitzt. Dieses Potential in meiner Amtszeit zu aktivieren, das Vereinsleben und das Selbstbewusstsein aller Mitglieder und Angestellten auf ein neues, hohes Level zu heben, ist mein reales Ziel.

Ich möchte hart arbeiten, mit allen Fans und Mitgliedern Erfolge feiern und Hertha BSC wieder zur Nummer eins in Berlin machen!

Dabei aber auch die Heiterkeit und Lebensfreude nicht aus dem Blick verlieren.

Das möchte ich in meiner Amtszeit unbedingt umsetzen:

- die vorhandene sehr gute Stimmung zwischen Verein und Fans nutzen, um Zuschauer- und Mitgliederzahlen zu erhöhen. Durch meine Präsenz vor Ort möchte ich glaubhafte und ehrliche Nähe schaffen.
- die Kommunikation zu den Mitgliedern so weit ausbauen, dass es für die Mitglieder möglich ist, ihr Votum bei wichtigen Entscheidungen des Vereins abzugeben. Die Basis des Vereins besser informieren und als Präsident basisorientierte Entscheidungen treffen.
- die Nachwuchsakademie für unseren Berliner Weg stärken.
- die finanzielle Situation deutlich verbessern, die Lizenz 2025/26 sichern, intelligente Lösungen für unsere 40. Mio. Anleihe erarbeiten.
- ist noch kein neuer Vertrag mit dem Vermarkter SPORTFIVE als Exklusivvertrag abgeschlossen, so würde ich diesen ggf. in Teilbereichen befürworten, andere Bereiche aber wie wichtige internationale Märkte und für große Einzeldeals, unterschiedliche Partner suchen oder auch diese selber vermarkten.
- falls der US-Investor 777 Partners die Anteile von Hertha BSC zum Verkauf anbietet, eine schnelle und pragmatische Lösung finden, durch die es möglich wird, wieder "Herr im eigenen Haus" zu werden. Die Vereinsbasis wird mitentscheiden.
- den Wirtschaftsrat neu ins Leben rufen mit glaubwürdigen regionalen- und überregionalen Persönlichkeiten, die von dem Potential unseres Vereins überzeugt sind.
- das Planungsrecht für ein eigenes Stadion für Hertha BSC auf dem Olympiagelände finalisieren und abschließen.
- den Aufstieg in die erste Bundesliga realisieren und dann sportlich und wirtschaftlich Union Berlin überholen.

In diesem Bereich habe ich meine größte Expertise:

Ich habe mich als Mensch und Persönlichkeit von meiner Geburt bis heute immer weiter entwickelt. Ich lerne ständig dazu. Bin sehr neugierig auf alles, was möglich ist, kann führen und sammeln. Viele Ideen und Lösungen kommen aus meinem Umfeld von Freunden und Mitarbeitern. Deshalb steht der Mensch mit bodenständigen Werten wie Respekt, Loyalität, Zuverlässigkeit bei mir im Mittelpunkt. Ich höre in Gesprächsrunden gut zu, achte auf die mir übermittelten Botschaften, um daraus immer einen verlässlichen Plan zu erstellen. Dieser endet meistens erfolgreich, weil mein Plan immer auch flexibel an nicht vorhersehbare Ereignisse angepasst wird. Wenn ich doch einmal verliere, ziehe ich daraus die größten Lehren und die größte Motivation. Ich analysiere sofort, werte Fehler aus, um sie nicht zu wiederholen und um dann mit ganzer Energie erneut durchzustarten.

Das alles habe ich in mir und mein Leben lang bewiesen und entwickle es ständig - im Beruflichen und Privaten - durch mein bodenständiges Leben weiter. Ich wollte nie der Größte sein, deshalb zeichnet mich eher Bescheidenheit aus. Ich möchte aber immer der Beste sein, in dem, was ich gerade mache.

Als Unternehmer habe ich meine Unternehmensgruppe in erster Generation aufgebaut. Mit über 25 Autohäusern, der Wohnmobilsparte, eigenen Hotels und mehr als 1.000 Mitarbeitern zählen wir inzwischen zu den zehn größten Autohandelsgruppen Deutschlands. Mein durchaus erfolgreicher Lebensweg kann hier <https://dinnebiertgruppe.de/aboutus/> sowie an vielen anderen Stellen im Netz nachverfolgt werden. Unternehmertum und Sport bildeten für mich schon immer eine Einheit. Nach der Wiedervereinigung verhinderte ich als Sponsor den Untergang des Vereins und übernahm anschließend als Präsident die Verantwortung für die Weiterentwicklung des FSV Veritas Wittenberge. Für meine unermüdliche Arbeit als Präsident, aber vor allem für mein Engagement in der Nachwuchsförderung erhielt ich den Kristall Fußball, die höchste Auszeichnung des Landesverbandes Brandenburg.